



Englische Keramik des 19. Jahrhunderts in norddeutschen Stuben

„Über dem Sofa hängt an der gekalkten Wand das grellfarbige, ungeschickt gezeichnete Bild eines Zweimasters, und auf dem Eckschrank stehen die unvermeidlichen Majolikahunde...“, so beschreibt die Carolinensieler Schriftstellerin Marie Ulfers die Stube einer Kapitänsfamilie in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Ihre Fahrten führten die ostfriesischen Schiffer in viele Länder Europas. Auf ihren Reisen kamen sie mit einheimischen Manufakturwaren in Berührung, dazu gehörte auch englisches Steingut, das schnell an Beliebtheit gewann und nach Ostfriesland importiert wurde. Nicht nur Figuren wie die bekannten Kaminhunde, auch Geschirr bekam seinen Platz in den Glasschränken in den Stuben. Durch die Glastüren konnten die Gäste die schönen Stücke aus England bewundern.

Die Musterrollen von Carolinensieler Schiffen, die jede Reise genau dokumentieren, erzählen von den Routen, die sie fuhren. England war ein häufiges Ziel. Dorthin brachten sie Getreide, Butter, Käse, Bohnen und Rapssaat. Von dort kamen Steinkohlen, Kolonialwaren wie Gewürze und Manufakturwaren, wie eben Steingut. Seit der Mitte des 18. Jahrhunderts kann englisches Steingut in Ostfriesland nachgewiesen werden. Zentren der Steingutherstellung waren und sind Staffordshire, eine Grafschaft in der Mitte von England, und das im Nordosten gelegene Sunderland.

Die Ausstellung zeigt Steingut in seiner ganzen Bandbreite, z.B. Kaminhunde, Queen Victoria mit Prince Albert und andere Figuren. Außerdem sind Teller und Tassen mit romantischen Motiven in verschiedenen Farben zu sehen; vermutlich eigens für Kapitäne wurden Teller mit Schiffen als Dekor hergestellt. Eine besondere Art von Steingut ist das Lüstersteingut, das durch eine Glasur aus Gold oder Kupfer seinen speziellen Glanz erhält. Ein anschließender Rundgang durch das Kapitänshaus lädt dazu ein, die Wohnkultur der ostfriesischen Schifferfamilien in ihrer ganzen Fülle zu entdecken.

Heute sind es Flamingos oder Lamas, die als Dekorationsartikel in unterschiedlichen Formen angeboten werden. Im 19. Jahrhundert dagegen waren Hundepaare aus englischem Steingut groß in Mode. Als keramische Zierplastiken bevölkerten sie, gemeinsam mit schottischen Heroen, lieblichen englischen Blumenmädchen und den Angehörigen des englischen Königshauses, nicht nur die Kaminsimse in England. Aber auch Teller, Tassen und Kannen im englischen Stil kamen zu dieser Zeit in die Haushalte der Region. Diese Waren wurden im Umkreis von Staffordshire gefertigt, wo zahlreiche vorindustrielle Werkstätten entstanden. Durch die serielle Herstellung waren diese Konsumartikel günstiger als beispielsweise Porzellan und daher für einen breiten Markt erschwinglich. Über den Seehandelsweg gelangten die Erzeugnisse aus England zahlreich nach Friesland.

Der Charakteristik und dem Charme dieser frühen industriell hergestellten „Massenware“ widmet sich diese Ausstellung. Die Präsentation startet mit frühen Erzeugnissen, die durch die Entwürfe und die Produktion der Firma Wedgwood beeinflusst sind. Ein besonderes Highlight wird die Vitrine mit zahlreichen keramischen Hundepaaren sein, die trotz der offensichtlichen Ähnlichkeiten im Detail variieren. Auch die besondere Ästhetik der umgangssprachlich als „Trauergeschirr“ und „Goldpötte“ geführten Waren wird hervorgehoben.

Erfahren Sie die Hintergründe, die harmlose Hundepaare in den Erzählungen kurzerhand zu Puffhunden werden ließen. Tauchen Sie ein in die modische Musterwelt auf weißem Grund. Eine Ausstellung wie ein Spaziergang, der Sie auf Tassen und Tellern nicht nur durch ferne und exotische Orte, sondern auch durch romantische Geschichten ganz in Blauweiß führt.





19.5.2019—3.11.2019
Deutsches
Sielhafenmuseum
Carolinensiel

BEGLEITPROGRAMM

1.12.2019—1.3.2020
Schlossmuseum Jever

19. Mai 2019, 14 Uhr
AUSSTELLUNG-SERÖFFNUNG MIT CREAM TEA
Die Ausstellung wird in der Alten Pastorei eröffnet. Anschließend werden alle Gäste in das Kapitänshaus eingeladen, um sich die Ausstellung anzusehen und in der Schifferkneipe die englische Spezialität cream tea zu genießen.

STAFFORDSHIRE-KREATIVWERKSTATT: MEIN KAMINHUND BEKOMMT FARBE!

An unseren Aktionstagen gestaltet ihr euren ganz eigenen Kaminhund oder verziert Porzellangeschirr mit romantischen Schiffsmotiven. Am Ende haltet ihr ein einzigartiges Souvenir in euren Händen. Offenes Angebot. Geeignet ab 6 Jahre. Dauer ca. 1 Stunde.
Di 30. Juli, 11–17 Uhr: Großer Kindertag
So 8. September, 11–17 Uhr: Tag des offenen Denkmals
Di 15. Oktober, 11–17 Uhr: Kinder- und Handwerkertag
So 3. November, 11–17 Uhr: Tag der Offenen Tür

FÜHRUNG MIT KREATIVANGEBOT: EINE REISE NACH ENGLAND

Nach einer kuratorischen Führung durch die Ausstellung gestalten Sie bei einer Tasse Tee und Gebäck Ihre eigene Keramik mit Motiven aus der Ausstellung. Kosten für Führung und Material: 15 Euro, Dauer: ca. 1,5 Stunden. Dieses Angebot kann bis zum 3.11.2019 unter info@dshh.de oder 04464 8693-0 gebucht werden. Maximal 12 Personen.

1. Dezember 2019, 11.30 Uhr
AUSSTELLUNG-SERÖFFNUNG MIT FÜHRUNG
,Kriminalistische' Kurzgeschichten aus der Geschichte des englischen Steinguts: ,Von gestohlenen Identitäten und detektivischer Spurensuche im fernen Osten'

15. Dezember 2019, 14–17 Uhr
FAMILIENWORKSHOP AM TAG DER OFFENEN TÜR
Ein Tag in der experimentellen Druckwerkstatt im Eulenturm, bei dem auch Vervielfältigungstechniken auf Porzellan ausprobiert werden können.

19. Januar und 16. Februar 2020, 14–16 Uhr
OFFENE ATELIERNACHMITTAGE
Hier wird getangelt: Unter dem heading ,Mode, Muster, Markenware' werden die Dekore der englischen Tassen und Teller genau betrachtet. Die graphisch aufwendig gestalteten Titel der Muster mit ihren poetischen Namen, wie z.B. ,wild rose' oder ,florentine fountain' und ,romantic views', die die Rückseiten der Geschirre ziieren, bieten dabei den Stoff für eigene Musterentwürfe. Für Kinder ab 8 Jahren. Materialkosten: 3,00 Euro

Bereits in den Ausstellungsräumen laden kleine ,Forschungsstationen/Mitmachstationen' die Besucher dazu ein sich aktiv mit dem Phänomen von lukrativer Vervielfältigung und modischer Vielfalt auseinanderzusetzen.

gefördert durch:  OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT

gefördert durch:  Oldenburgische
Landesbank

KONTAKT

Deutsches Sielhafenmuseum
Pumphusen 3
26409 Wittmund-Carolinensiel

T 04464 8693-0
info@dshh.de
www.dshh.de

ÖFFNUNGSZEITEN
täglich 10–18 Uhr

PREISE

Erwachsene: 7,00 Euro / 6,50 Euro mit Kurkarte
Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre
in Begleitung Erwachsener: Eintritt frei!

Schlossmuseum Jever
Schlossplatz 1
26441 Jever

T 04461 96935-0
info@schlossmuseum.de
www.schlossmuseum.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Di–So 10–8 Uhr

PREISE

Erwachsene: 6,00 Euro / Studierende, Azubis,
Schwerbehinderte: 3,00 Euro
Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre: Eintritt frei!

